

Tagesordnung auf einen Blick

- Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses der Salzgitter Aktiengesellschaft und des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2013 mit dem gemeinsamen Lagebericht, dem erläuternden Bericht zu den Angaben gemäß § 289 Abs. 4 und § 315 Abs. 4 HGB im Lagebericht und dem Bericht des Aufsichtsrats
- 2. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns
- 3. Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Vorstands
- 4. Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrats
- 5. Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2014

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

wir laden Sie hiermit ein zur ordentlichen Hauptversammlung der Salzgitter Aktiengesellschaft, die

am Donnerstag, dem 22. Mai 2014, 11:00 Uhr,

in der Stadthalle Braunschweig, Leonhardplatz, 38102 Braunschweig, stattfindet.

Tagesordnung

Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses der Salzgitter Aktiengesellschaft und des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2013 mit dem gemeinsamen Lagebericht, dem erläuternden Bericht zu den Angaben gemäß § 289 Abs. 4 und § 315 Abs. 4 HGB im Lagebericht und dem Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss und den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2013 (1. Januar bis 31. Dezember 2013) am 27. März 2014 gebilligt. Der Jahresabschluss ist damit festgestellt. Die Hauptversammlung hat deshalb zu diesem Tagesordnungspunkt keinen Beschluss zu fassen.

Der Jahresabschluss, der Konzernabschluss, der gemeinsame Lagebericht, der erläuternde Bericht zu den Angaben gemäß § 289 Abs. 4 und § 315 Abs. 4 HGB im Lagebericht sowie der Bericht des Aufsichtsrats liegen von der Einberufung der Hauptversammlung an in unseren Geschäftsräumen Eisenhüttenstraße 99, 38239 Salzgitter, und in der Hauptversammlung zur Einsichtnahme durch die Aktionäre aus und sind im Internet unter http://www.salzgitter-ag.com abrufbar.

2. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, den Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2013 in Höhe von 12.100.000 EUR wie folgt zu verwenden:

 Ausschüttung einer Dividende von 0,20 EUR je Aktie auf 54.087.300 dividenden-

berechtigte Aktien 10.817.460 EUR

- Gewinnvortrag auf neue Rechnung

- Bilanzgewinn 12.100.000 EUR

Der Gewinnverwendungsvorschlag berücksichtigt die 6.009.700 zum Zeitpunkt des Vorschlags von der Gesellschaft gehaltenen eigenen Aktien, die gemäß § 71b Aktiengesetz nicht dividendenberechtigt sind. Sollte sich die Zahl der dividendenberech-

tigten Aktien am Tag der Hauptversammlung verändert haben, wird der Gewinnverwendungsvorschlag in der Hauptversammlung bei unveränderter Ausschüttung von 0,20 EUR je dividendenberechtigter Aktie zulasten des Gewinnvortrags angepasst.

Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Vorstands

Aufsichtsrat und Vorstand schlagen vor, den im Geschäftsjahr 2013 amtierenden Mitgliedern des Vorstands Entlastung für diesen Zeitraum zu erteilen.

Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrats

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, den im Geschäftsjahr 2013 amtierenden Mitgliedern des Aufsichtsrats Entlastung für diesen Zeitraum zu erteilen.

5. Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2014

Der Aufsichtsrat schlägt auf Empfehlung seines Prüfungsausschusses vor, die PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hannover, zum Abschlussprüfer sowohl des Jahres- als auch des Konzernabschlusses der Salzgitter Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr 2014 zu wählen.

Teilnahme an der Hauptversammlung

1. Voraussetzung für die Teilnahme an der Hauptversammlung und die Ausübung des Stimmrechts

Zur Teilnahme an der Hauptversammlung und zur Ausübung des Stimmrechts sind diejenigen Aktionäre berechtigt, die sich spätestens bis zum Ablauf des **15. Mai 2014** unter der Adresse

Salzgitter AG c/o Commerzbank AG GS-MO 4.1.1 General Meetings 60261 Frankfurt hv-eintrittskarten@commerzbank.com Fax-Nr. +49 69 136 26351

in Textform angemeldet und ihre Berechtigung durch einen in Textform erstellten besonderen Nachweis des Anteilsbesitzes durch das depotführende Institut nachgewiesen haben. Zur Fristwahrung ist der Eingang der Anmeldung und des Nachweises an der obigen Adresse maßgeblich. Der Nachweis des Anteilsbesitzes hat sich auf den Beginn des 1. Mai 2014 (0:00 Uhr) – im Folgenden "Nachweisstichtag" – zu beziehen.

Im Verhältnis zur Gesellschaft gilt für die Teilnahme an der Hauptversammlung und die Ausübung des Stimmrechts als Aktionär nur, wer den Nachweis des Anteilsbesitzes auf den Nachweisstichtag erbracht hat. Mit der Anmeldung geht keine Sperre für die Veräußerbarkeit des Anteilsbesitzes einher, so dass Aktionäre auch nach erfolgter Anmeldung und Erbringung des Nachweises des Anteilsbesitzes weiterhin jederzeit frei über ihre Aktien verfügen können. Aktionäre, die ihre Aktien erst nach dem Nachweisstichtag erworben haben, können an der Hauptversammlung nicht teilnehmen.

Aktionären, die ihre Aktien bei einem depotführenden Institut verwahren lassen, empfehlen wir, die Anmeldung und die Übermittlung des Nachweises durch dieses Institut vornehmen zu lassen; dazu ist bei dem Institut rechtzeitig eine Eintrittskarte anzufordern.

Aktionäre, die ihre Aktienurkunden selbst verwahren, wenden sich bitte für die Anmeldung und den Nachweis rechtzeitig vor dem 1. Mai 2014 ebenfalls an ein zur Verwahrung von Wertpapieren zugelassenes Institut. Sowohl bei Depotverwahrung als auch bei Selbstverwahrung wird das Institut die erforderliche Anmeldung übernehmen und der oben genannten Stelle den maßgeblichen Anteilsbesitz bestätigen. Die angemeldeten Aktionäre erhalten daraufhin die Eintrittskarte zur Hauptversammlung zugesandt. Um den rechtzeitigen Erhalt der Eintrittskarte sicherzustellen, bitten wir, diese möglichst frühzeitig anzufordern.

Um eine hohe Präsenz in der Hauptversammlung zu gewährleisten, bitten wir diejenigen Aktionäre, die nicht persönlich an der Hauptversammlung teilnehmen möchten, von einer der nachfolgend beschriebenen Möglichkeiten der Bevollmächtigung Gebrauch zu machen.

2. Stimmrechtsvertretung durch Bevollmächtigte

Aktionäre, die nicht persönlich an der Hauptversammlung teilnehmen möchten, können ein Kreditinstitut, eine Aktionärsvereinigung oder eine andere Person ihrer Wahl zur Ausübung ihrer Stimmrechte bevollmächtigen. Auch hierzu ist zunächst eine rechtzeitige Anmeldung und ein Nachweis des Anteilsbesitzes wie unter Ziffer 1. beschrieben – am einfachsten durch Anforderung einer Eintrittskarte – erforderlich.

Die Erteilung der Vollmacht, ihr Widerruf und der Nachweis der Bevollmächtigung gegenüber der Gesellschaft bedürfen der Textform, es sei denn, die Vollmachtserteilung erfolgt an ein Kreditinstitut, eine Aktionärsvereinigung oder an im Hinblick auf die Stimmrechtsausübung nach den aktienrechtlichen Bestimmungen diesen gleichgestellte Personen. Es wird gebeten, für die Vollmachtserteilung das der Eintrittskarte beigefügte Vollmachtsformular zu verwenden. Auch nach Erteilung der Vollmacht kann der Aktionär weiterhin jederzeit frei über seine Aktien verfügen.

Die Vollmacht kann dem Bevollmächtigten mit der Eintrittskarte ausgehändigt, der Gesellschaft über das elektronische Vollmachts- und Weisungssystem unter der Internetadresse http://www.salzgitter-ag.com/Hauptversammlung unter Verwendung der mit der Eintrittskarte übersandten Zugangsdaten oder der Gesellschaft per E-Mail unter Salzgitter-HV2014 @computershare.de übermittelt werden. Erteilung und Widerruf der Vollmacht sind elektronisch bis 12:00 Uhr am Tag der Hauptversammlung möglich.

3. Stimmrechtsvertretung durch von der Gesellschaft benannte Stimmrechtsvertreter

Wir bieten Aktionären, die nicht persönlich an der Hauptversammlung teilnehmen möchten, darüber hinaus an, sich durch von der Gesellschaft benannte Stimmrechtsvertreter in der Hauptversammlung vertreten zu lassen. Auch hierzu ist zunächst eine rechtzeitige Anmeldung und ein Nachweis des Anteilsbesitzes wie unter Ziffer 1. beschrieben – am einfachsten durch Anforderung einer Eintrittskarte – und dann die Erteilung einer Vollmacht erforderlich.

Die Erteilung der Vollmacht, ihr Widerruf und der Nachweis der Bevollmächtigung gegenüber der Gesellschaft bedürfen der Textform. Es wird gebeten, für die Vollmachtserteilung das der Eintrittskarte beigefügte Vollmachtsformular zu verwenden. Bei der Vollmachtserteilung müssen Weisungen für die Ausübung des Stimmrechts erteilt werden. Ohne diese Weisungen ist die Vollmacht für von der Gesellschaft benannte Stimmrechtsvertreter ungültig. Die Stimmrechtsvertreter sind verpflichtet, weisungsgemäß abzustimmen.

Es besteht die Möglichkeit, die Vollmacht mit den Weisungen entweder bis spätestens **21. Mai 2014,** 12:00 Uhr (Eingang) an die Adresse:

Salzgitter AG
Abteilung Recht und Versicherungen
Eisenhüttenstraße 99
38239 Salzgitter
Fax-Nr. +49 5341 21-2921
hv@salzgitter-ag.de

zu senden oder der Gesellschaft bis spätestens 21. Mai 2014, 18:00 Uhr (Eingang) über das elektronische Vollmachts- und Weisungssystem unter der Internetadresse http://www.salzgitterag.com/Hauptversammlung unter Verwendung der mit der Eintrittskarte übersandten Zugangsdaten zu übermitteln. Auch nach Erteilung der Vollmacht kann der Aktionär weiterhin frei über seine Aktien verfügen.

Rechte der Aktionäre hinsichtlich einer Ergänzung der Tagesordnung, Anträgen, Wahlvorschlägen und Auskunftsverlangen

a) Ergänzung der Tagesordnung (§ 122 Abs. 2 AktG)

Aktionäre, deren Anteile zusammen den anteiligen Betrag von 500.000 EUR am Grundkapital der Gesellschaft (entsprechend 185.927 Aktien) erreichen, können verlangen, dass Gegenstände auf die Tagesordnung gesetzt und bekannt gemacht werden. Jedem neuen Gegenstand muss eine Begründung oder eine Beschlussvorlage beiliegen. Das Verlangen muss der Gesellschaft schriftlich unter der folgenden Adresse bis zum 21. April 2014 zugegangen sein:

Salzgitter AG Abteilung Recht und Versicherungen Eisenhüttenstraße 99 38239 Salzgitter

Die Antragsteller haben dabei nachzuweisen, dass sie seit mindestens drei Monaten vor dem Tag der Hauptversammlung, also mindestens seit dem **22. Februar 2014,** 0:00 Uhr, Inhaber der Aktien sind und dass sie die Aktien bis zur Entscheidung über das Verlangen auf Ergänzung der Tagesordnung halten. Als Nachweis ist eine entsprechende Bestätigung durch das depotführende Institut einzureichen.

b) Gegenanträge und Wahlvorschläge (§ 126 Abs. 1 und § 127 AktG)

Anträge von Aktionären und Vorschläge von Aktionären zur Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern oder von Abschlussprüfern einschließlich des Namens des Aktionärs, der Begründung (Wahlvorschläge brauchen nicht begründet zu werden) und einer etwaigen Stellungnahme der Verwaltung sind über die Internetseite der Gesellschaft zugänglich zu

machen, wenn der Aktionär bis zum **7. Mai 2014** der Gesellschaft einen Gegenantrag oder einen Wahlvorschlag gegen einen Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat zu einem bestimmten Punkt der Tagesordnung mit Begründung (Wahlvorschläge brauchen nicht begründet zu werden) an die folgende Adresse übersandt hat:

Salzgitter AG
Abteilung Recht und Versicherungen
Eisenhüttenstraße 99
38239 Salzgitter
Fax-Nr. +49 5341 21-2921
hv@salzgitter-ag.de

c) Auskunftsverlangen (§ 131 Abs. 1 AktG)

Jedem Aktionär ist auf Verlangen in der Hauptversammlung vom Vorstand Auskunft über Angelegenheiten der Gesellschaft, die rechtlichen und geschäftlichen Beziehungen der Gesellschaft zu verbundenen Unternehmen sowie über die Lage des Konzerns und der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen zu geben, soweit die Auskunft zur sachgemäßen Beurteilung eines Gegenstands der Tagesordnung erforderlich ist.

5. Veröffentlichungen auf der Internetseite

Diese Einberufung der Hauptversammlung, die zugänglich zu machenden Unterlagen, Anträge von Aktionären sowie weitere Informationen im Zusammenhang mit der Hauptversammlung sind unter der Internetadresse http://www.salzgitter-ag.com abrufbar.

6. Gesamtzahl der Aktien und Stimmrechte

Im Zeitpunkt der Einberufung der Hauptversammlung beträgt die Gesamtzahl der Aktien und die Gesamtzahl der Stimmrechte jeweils 60.097.000. Es bestehen keine unterschiedlichen Gattungen von Aktien.

Salzgitter, im April 2014

Salzgitter Aktiengesellschaft Der Vorstand

		2013	2012	2011	2010	2009
Außenumsatz	Mio. €	9.244	10.397	9.840	8.305	7.818
Unternehmensbereich Stahl	Mio. €	2.388	2.655	2.740	2.269	1.674
Unternehmensbereich Handel	Mio. €	3.879	4.647	3.904	2.958	3.039
Unternehmensbereich Röhren	Mio. €	1.423	1.560	1.687	1.736	2.045
Unternehmensbereich Dienstleistungen	Mio. €	399	412	457	413	303
Unternehmensbereich Technologie	Mio. €	1.124	1.094	967	873	718
Unternehmensbereich Sonstiges	Mio. €	31	30	85	56	41
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäfts-						
tätigkeit (EBT)	Mio. €	-478	-29	202	49	-496
EBT der Segmente						
Unternehmensbereich Stahl	Mio. €	-428	-176	26	-101	-374
Unternehmensbereich Handel	Mio. €	26	77	61	71	-128
Unternehmensbereich Röhren	Mio. €	-95	8	67	60	104
Unternehmensbereich Dienstleistungen	Mio. €	5	16	20	26	8
Unternehmensbereich Technologie	Mio. €	14	10	-79	-30	-210
Konsolidierung	Mio. €	0	37	107	22	103¹
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	Mio. €	-490	-100	236	30	-387
Bilanzsumme	Mio. €	8.061	8.930	8.800	8.689	8.052
Langfristige Vermögenswerte	Mio. €	3.519	3.792	3.675	3.447	3.184
Kurzfristige Vermögenswerte	Mio. €	4.542	5.137	5.125	5.242	4.868
Vorräte	Mio. €	1.915	2.068	2.106	1.730	1.466
Eigenkapital	Mio. €	3.187	3.644	4.000	3.846	3.904
Fremdkapital	Mio. €	4.874	5.286	4.800	4.843	4.147
Langfristige Schulden	Mio. €	2.943	3.339	3.043	3.033	2.553
Kurzfristige Schulden	Mio. €	1.931	1.947	1.757	1.810	1.595
davon Bankverbindlichkeiten²	Mio. €	84	122	103	83	95
Investitionen ³	Mio. €	286	325	361	497	677
Abschreibungen ³	Mio. €	523	358	359	377	543
Beschäftigte						
Personalaufwand	Mio. €	1.568	1.506	1.471	1.424	1.397
Stammbelegschaft im Jahresdurchschnitt ⁴	Blm.	23.357	23.432	23.475	23.190	23.769
Gesamtbelegschaft im Jahresdurchschnitt ⁵		25.436	25.541	25.478	25.124	25.639
Rohstahlerzeugung ⁶	Tt	7.149	7.647	7.263	6.755	4.918
Kennzahlen						
EBIT vor Abschreibungen (EBITDA) ^{7,8}	Mio. €	134	463	667	540	157
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) ^{7,9}	Mio. €	-391	98	304	160	-411
Verzinsung des eingesetzten						
Kapitals (ROCE) ¹⁰	%	-10,5	1,3	5,6	2,2	-10,5
operativer cashflow	Mio. €	125	427	-197	209	1.190

Inkl. Goodwill-Abschreibungen. ² Kurz- und langfristige Bankverbindlichkeiten. ³ Ohne Finanzanlagen. ⁴ Ohne Ausbildungsverhältnisse und ohne passive Altersteilzeit. ⁵ Inkl. Ausbildungsverhältnisse und inkl. passive Altersteilzeit. ⁶ Unter Berücksichtigung des gesellschaftsrechtlichen Anteils an HKM. ⁷ Zum 1. Januar 2010 geänderte Definition, rückwirkend angepasst für 2009. ⁸ EBIT vor Abschreibungen (EBITDA) = EBT + Zinsaufwand/-Zinsertrag + Abschreibungen. ⁹ Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) = EBT + Zinsaufwand/-Zinsertrag. ¹⁰ Verzinsung des eingesetzten Kapitals (ROCE) = EBIT (= EBT + Zinsaufwand ohne Zinsanteil der Zuführung zu Pensionsrückstellungen) zu Summe aus Eigenkapital (ohne Berechnung latenter Steuern), Steuerrückstellungen, zinspflichtigen Verbindlichkeiten (ohne Pensionsrückstellungen) und Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing, Forfaitierung.

(1. Januar bis 31. Dezember 2013)

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

zu der bevorstehenden Hauptversammlung geben wir Ihnen neben den Kennzahlen des Salzgitter-Konzerns im 5-Jahres-Vergleich im Folgenden einen kurzen Überblick über die Entwicklung der Salzgitter AG im Geschäftsjahr 2013.

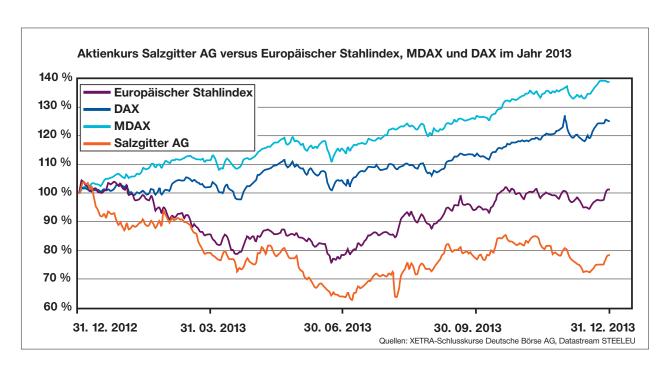
Die anhaltende Strukturkrise der europäischen Stahlindustrie stellte den Salzgitter-Konzern im abgelaufenen Geschäftsjahr vor besondere Herausforderungen. Ein zunehmend scharfer Preiswettbewerb im europäischen Markt sowie die eklatante Unterauslastung des Großrohrbereiches prägten die Ertragslage maßgeblich. Darüber hinaus belasteten Abschreibungen auf das Anlagevermögen der Peiner Träger GmbH sowie einmalige Restrukturierungsaufwendungen das Ergebnis vor Steuern mit in Summe 240 Mio. EUR. Vor diesem Hintergrund besitzt das im Herbst 2012 initiierte und ab der zweiten Jahreshälfte 2013 in Umsetzung befindliche Restrukturierungsprogramm "Salzgitter AG 2015" höchste Priorität. Erste zählbare Erfolge sind zusätzliche Motivation, die umfassenden Maßnahmen konsequent fortzuführen. Nahezu 40 % Eigenkapitalquote und 300 Mio. EUR Nettofinanzguthaben per 31. Dezember 2013 bilden hierfür eine solide finanzielle Basis.

Der Konzernaußenumsatz reduzierte sich aufgrund niedrigerer Durchschnittserlöse für viele Stahlprodukte sowie gesunkener Versandmengen in den Unternehmensbereichen Röhren und Handel auf 9.244,2 Mio. EUR (2012: 10.397,2 Mio. EUR). Insgesamt verbuchte der Salzgitter-Konzern -477,8 Mio. EUR Ergebnis vor Steuern (2012: -29,4 Mio. EUR). Darin enthalten sind 54,6 Mio. EUR Restrukturierungsaufwendungen für das Programm "Salzgitter AG 2015", 185,0 Mio. EUR Sonderabschreibungen (Impairment) im Trägerbereich sowie -55,4 Mio. EUR Nachsteuerergebnis-Beitrag aus der at equity einbezogenen Beteiligung an der Aurubis AG (2012: +55,5 Mio. EUR). Das Ergebnis nach Steuern betrug -489,6 Mio. EUR (2012: -99,8 Mio. EUR).

Hieraus errechnen sich -9,10 EUR Ergebnis je Aktie (2012: -1,89 EUR). Die Verzinsung des eingesetzten Kapitals lag bei -10,5 % (2012: 1,3 %).

Unternehmensbereich Stahl

Im Unternehmensbereich Stahl wurde – angesichts der anhaltenden Marktschwäche – die Produktionskapazität der Peiner Träger GmbH ab August auf je eine Million Tonnen Roh- und Walzstahl pro Jahr zurückgenommen. Trotz zufriedenstellender Auslastung waren auch der Flachstahl- sowie der Grobblechbereich von hohem Wettbewerbsdruck gekennzeichnet. Vor diesem Hintergrund entwickelte sich der Außenumsatz der Stahldivision mit 2.388,2 Mio. EUR preisbedingt deutlich rückläufig (2012: 2.654,7 Mio. EUR). Der erhebliche Vorsteuerverlust (-428,2 Mio. EUR; 2012: -176,3 Mio. EUR) ist operativ auf unauskömmliche Margen zurückzuführen; er enthält des Weiteren Sonderbelastungen



(1. Januar bis 31. Dezember 2013)

aus dem Impairment im Trägerbereich sowie aus der zweimonatigen Reparatur eines Hochofens bei der Salzgitter Flachstahl GmbH. Da der Schwerpunkt des Restrukturierungsprogramms den Stahlbereich betrifft, belasteten die Einmalaufwendungen dessen Ergebnis in besonderem Maße.

Unternehmensbereich Handel

Der Unternehmensbereich Handel verzeichnete im Jahr 2013 einen insgesamt befriedigenden Geschäftsverlauf. Die Versandmengen erreichten wegen der Erstkonsolidierung der Stahl-Metall-Service Gesellschaft für Bandverarbeitung mbH (SMS) nahezu die Werte des Vorjahres, wodurch Rückgänge im lagerhaltenden Handel und Trading nahezu ausgeglichen wurden. Der Außenumsatz der Division (3.878,6 Mio. EUR; 2012: 4.646,8 Mio. EUR) kam unterhalb der Vergleichswerte aus. Dennoch wurden – dank des vergleichsweise robusten internationalen Tradings – in diesem Marktumfeld vorzeigbare 25,7 Mio. EUR Gewinn vor Steuern (2012: 77,1 Mio. EUR) erwirtschaftet.

Unternehmensbereich Röhren

Der Geschäftsverlauf des Unternehmensbereiches Röhren war vor allem von der extrem schwachen Auftrags- und Beschäftigungslage der Großrohrsparte geprägt. Auch die Segmente HFI-geschweißte Rohre sowie Präzisrohre entwickelten sich - wenngleich in geringerem Umfang - rückläufig. Hingegen knüpfte der Produktbereich nahtlose Edelstahlrohre an die ausgezeichnete Performance des Vorjahres an. Somit blieb der Außenumsatz (1.423,4 Mio. EUR; 2012: 1.559,5 Mio. EUR) hinter dem Vergleichswert des Vorjahres zurück. Angesichts der unbefriedigenden Geschäftslage der Großrohrsparte sowie in weiten Teilen unter Druck stehender Erlöse und Margen wies der Unternehmensbereich Röhren 94,8 Mio. EUR Vorsteuerverlust aus (Gewinn vor Steuern 2012: 7,8 Mio. EUR).

Unternehmensbereich Dienstleistungen

Der Außenumsatz des Unternehmensbereiches Dienstleistungen (399,2 Mio. EUR) bewegte sich nur leicht unter dem des Jahres 2012 (412,4 Mio. EUR). Der Vorsteuergewinn kam aufgrund der unauskömmlichen Resultate der DEUMU Deutsche Erz- und Metall-Union GmbH (DMU) und der Verkehrsbetriebe Peine-Salzgitter GmbH (VPS) mit 5,2

Mio. EUR spürbar unterhalb des Vergleichswertes aus (2012: 15,9 Mio. EUR).

Unternehmensbereich Technologie

Die Auftragseingänge des Unternehmensbereiches Technologie rangierten 2013 dank der Akquisition einiger Großprojekte im Bereich der Abfülltechnik durch die KHS-Gruppe deutlich über Vorjahresniveau. Auch der Außenumsatz (1.123,6 Mio. EUR) legte verglichen zum Vorjahr (2012: 1.093,6 Mio. EUR) zu. Das Segment erwirtschaftete 2013 erfreuliche 13,9 Mio. EUR Gewinn vor Steuern, überschritt damit den Wert des Vergleichszeitraumes (2012: 9,5 Mio. EUR) und festigte den im Vorjahr vollzogenen Turnaround. Dies ist auf die konstant hohe Auslastung der Produktionsstätten sowie die fortschreitende Umsetzung des "Fit4Future"-Programms der KHS-Gruppe zurückzuführen.

Bereich Sonstiges

Der im Wesentlichen vom Halbzeuggeschäft mit Konzernfremden generierte Außenumsatz des Bereiches Sonstiges blieb nahezu konstant (31,4 Mio. EUR; 2012: 30,2 Mio. EUR). Der Gewinn vor Steuern belief sich auf 0,4 Mio. EUR und war damit erheblich geringer als im Vorjahr (2012: 36,7 Mio. EUR). Das Ergebnis enthält einen Nachsteuerverlust aus der at equity einbezogenen Beteiligung an der Aurubis AG von 55,4 Mio. EUR (2012: Gewinn nach Steuern 55,5 Mio. EUR).

Ausblick auf 2014

Die nachfolgende Prognose wurde auf Basis der zum 1. Januar 2014 in Kraft getretenen neuen Konzernstruktur erstellt. Prognosen zur Entwicklung der gesamtwirtschaftlichen Situation sind schon grundsätzlich, besonders aber im gegenwärtigen wirtschaftlichen Umfeld in Europa von hoher Unsicherheit geprägt. Darüber hinaus sind ergebnisbeeinflussende Effekte als Konsequenz der europäischen und deutschen Energie- und Klimapolitik schwer abschätzbar. Die folgenden zukunftsbezogenen Aussagen zu den einzelnen Geschäftsbereichen unterstellen, dass es in Europa nicht erneut zu einer rezessiven Entwicklung kommen wird. Vielmehr erwarten wir im laufenden Geschäftsjahr eine überschaubare konjunkturelle Erholung von Mengen und Erlösen in anhaltend umkämpften Märkten.

(1. Januar bis 31. Dezember 2013)

Der Geschäftsbereich Flachstahl erwartet angesichts nach wie vor unter Druck stehender Erlöse infolge noch immer unterausgelasteter Kapazitäten in der EU auch für 2014 einen schwierigen Geschäftsverlauf. Im Vergleich zum Geschäftsjahr 2013 werden in etwa ähnlich hohe Umsätze sowie ein etwas verbessertes, aber dennoch negatives Vorsteuerergebnis unterstellt.

Der Geschäftsbereich Grobblech/Profilstahl rechnet gegenüber 2013 mit leicht anziehenden Umsätzen. Gleichzeitig wird ein deutlich reduzierter Vorsteuerverlust prognostiziert. Hauptgründe hierfür sind das weitgehend umgesetzte 1 Mio. t-Konzept und die – sich nicht wiederholende – in 2013 entstandene Einmalbelastung als Folge des Impairments bei der Peiner Träger GmbH.

Auch für den Geschäftsbereich Energie wird 2014 noch nicht mit einer durchgreifenden Markterholung gerechnet. Die EUROPIPE GmbH wird im ersten Quartal wiederum stark unterausgelastet sein und Kurzarbeit verfahren. Die Produktion signifikanter Mengen für den Großauftrag South Stream führt ab dem zweiten Quartal zu einer Besserung der Situation. Die anderen Röhrengesellschaften erwarten einen grundsätzlich positiveren Geschäftsverlauf. Vor diesem Hintergrund rechnen wir insgesamt mit überschaubar anziehenden Umsätzen und einem gegenüber dem Vorjahr merklich gesteigerten Ergebnis vor Steuern.

Der Geschäftsbereich Handel plant 2014 einen geringfügigen Umsatzzuwachs und ein Vorsteuerergebnis in etwa auf Vorjahresniveau. Der lagerhaltende Handel kalkuliert mit einer Umsatz- und Ergebnissteigerung. Basis hierfür bilden eine mögliche Trendwende in den west- und südeuropäischen Ländern sowie anziehende Preise in Europa. Im internationalen Trading wird mit einem zufriedenstellenden Resultat gerechnet.

Der Geschäftsbereich Technologie antizipiert entsprechend der Entwicklung der Auftragseingänge und vor dem Hintergrund des hohen Auftragsbestandes eine Umsatzausweitung und merkliche Ergebniserhöhung. Die KHS-Gruppe sollte sowohl ein Umsatzplus als auch eine verbesserte Preisqualität erzielen können. Mithilfe des bereits 2011 eingeleiteten und konsequent realisierten "Fit4Future"-Programms werden im laufenden Jahr additive Kostensenkungen und somit insgesamt voraussichtlich ein höheres Vorsteuerresultat erreicht. Die Aussichten für die anderen Gesellschaften sind ebenfalls positiv.

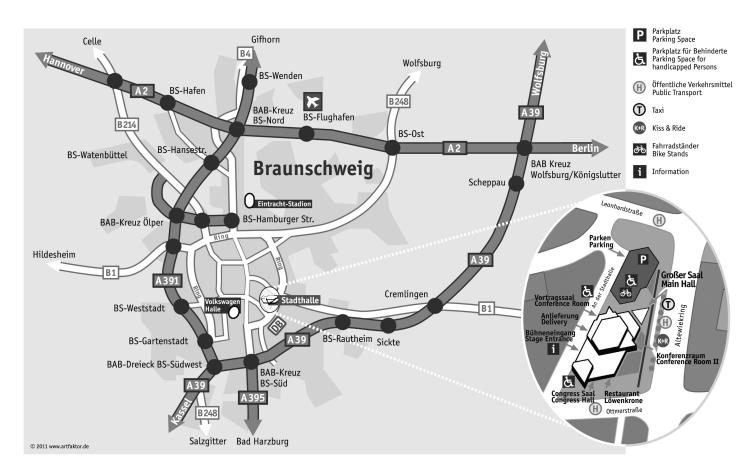
Für den Bereich Sonstiges/Konsolidierung, welcher hauptsächlich von den Kosten für die Management-Holding, stichtagsbezogenen Bewertungseffekten aus Devisen- und Derivatepositionen, den hier erfassten Dienstleistungsunternehmen sowie den weiteren Beteiligungen inklusive der Aurubis AG geprägt ist, wird ein Vorsteuerresultat auf dem Vorjahresniveau unterstellt.

Auf Grundlage der Planungen der einzelnen Geschäftsbereiche und unter Berücksichtigung merklicher Maßnahmeneffekte sowie struktureller Verbesserungen aus dem initiierten Konzernprogramm "Salzgitter AG 2015" gehen wir für den Salzgitter-Konzern im Jahr 2014 von etwa 10 Milliarden Euro Umsatz, einem gegenüber dem Geschäftsjahr 2013 deutlich gesteigerten Vorsteuerergebnis nahe Break Even und einer wieder moderat positiven Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE) aus.

Wie schon in den vergangenen Jahren weisen wir darauf hin, dass Chancen und Risiken aus aktuell nicht absehbaren Erlös-, Vormaterialpreis- und Beschäftigungsentwicklungen sowie Veränderungen von Währungsparitäten den Verlauf des Geschäftsjahres 2014 erheblich beeinflussen können. Die hieraus resultierende Schwankungsbreite des Konzernergebnisses vor Steuern kann - wie die aktuellen Ereignisse zeigen - ein beträchtliches Ausmaß sowohl in negativer als auch positiver Richtung annehmen. Die Dimension dessen wird deutlich, wenn man unterstellt, dass bei rund 12 Mio. t abgesetzten Stahlerzeugnissen der Geschäftsbereiche Flachstahl, Grobblech/Profilstahl, Energie und Handel im Schnitt 25 EUR Margenverlust pro Tonne bereits ausreichen, um 300 Mio. EUR jährliche Ergebnisvarianz zu verursachen. Darüber hinaus begrenzen volatile Rohstoffkosten sowie kürzere Vertragslaufzeiten auf der Beschaffungs- genauso wie auf der Absatzseite die Planungssicherheit des Unternehmens.

Salzgitter Aktiengesellschaft Der Vorstand

STADTH LLE ANFAHRT STADTHALLE BRAUNSCHWEIG ACCESS TO STADTHALLE BRAUNSCHWEIG



*

Geschäftsberichtsanforderung

Ich bitte um Übersendung des Geschäftsberichts über das Geschäftsjahr 2013.

Ort/Datum Unterschrift

			- 1								- 1				- 1	- 1	
			- 1		-						- 1		-		- 1		
	Salzgitter AG																
$\cdots \cdots$	Eisenhüttenstraße 99																
	38239 Salzgitter																
	Germany																
	Tel.: +49 5341 21-01																
	Fax: +49 5341 21-2727																
	rax. +49 5541 21-2121		- 1								- 1				- 1	- 1	
	Investor Relations:																
$\cdots \cdots$	Tel.: +49 5341 21-1852																
$\dots \dots \dots$	Fax: +49 5341 21-2570																
	Bei Fragen zum organisatorischen																
	Ablauf der Hauptversammlung:												- 1				
	Tel.: +49 5341 21-3941												-	-		- 1	
	Fax: +49 5341 21-2921																
$\cdots \cdots$	Fax. +49 3341 21-2921																
$\cdots \cdots$																	
	Postanschrift:																
	38223 Salzgitter																
	Germany																
	www.salzgitter-ag.com																
$\cdots \cdots$	Wartnaniar-Kann-Nr 620 200																. =
:::::	Wertpapier-Kenn-Nr. 620 200																
$\cdots \cdots$	Wertpapier-Kenn-Nr. 620 200 ISIN: DE0006202005																
	ISIN: DE0006202005																
	ISIN: DE0006202005																
	ISIN: DE0006202005																
	ISIN: DE0006202005																
	ISIN: DE0006202005					 											
	ISIN: DE0006202005					 											
	ISIN: DE0006202005					 											
	ISIN: DE0006202005					 											
	ISIN: DE0006202005					 											
	ISIN: DE0006202005					 											
	ISIN: DE0006202005					 											
	ISIN: DE0006202005					 											
	ISIN: DE0006202005																
	ISIN: DE0006202005															>{	
	ISIN: DE0006202005															>{	
	ISIN: DE0006202005															>{	
	ISIN: DE0006202005															>{	
	ISIN: DE0006202005															>{	, , , , ,
	ISIN: DE0006202005															>{	
	ISIN: DE0006202005															>6	
	ISIN: DE0006202005							Ab	send							>{	, , , ,
	ISIN: DE0006202005								send							_	
	ISIN: DE0006202005							Ab	send	der						>	
	ISIN: DE0006202005							Ab	send	der						><	
	ISIN: DE0006202005							Ab	send	der						> {	
	ISIN: DE0006202005							Ab	send	der						> {	, , , , , , , , , , , , , , , , , , ,
	ISIN: DE0006202005							Ab	send	der F						>{	,

38223 Salzgitter